

SC Baldham-Vaterstetten fördert seine Toptalente

Baldham – Breitensport wird beim SC Baldham Vaterstetten großgeschrieben, doch ab jetzt soll auch mehr Wert auf Talentförderung gelegt werden. Darüber war sich der neue Tennisvorstand um Reinhard Lorch einig.

„Wir haben talentierte Kinder- und Jugendliche, also ambitionierte jüngere Mannschaftsspieler, denen wir Trainingsinhalte vermitteln wollen, die über das normale reguläre Tennistraining hinausgehen“, erklärt SCBV-Sportwart Jörg Banzer. „Langfristig möchten wir so natürlich auch gewährleisten, dass weiterhin starke Damen- und Herren-Mannschaften

für den Verein spielen können.“

Seit Mitte Juni gibt es nun ein spezielles Fördertraining. Gegenstand der Einheiten sollen verschiedene Aspekte des wettkampforientierten Tennisspiels sein, „die im herkömmlichen Kinder- oder Jugendtraining nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt werden können“, so die Unschreibung des Vereins. Dazu gehört insbesondere: Matchtraining, spezielles Technik-, tennisspezifisches Fitness- und Konditions- sowie Mentaltraining.

Die Übungseinheiten werden von Cheftrainer Tino Varrá federführend betreut.



Die ersten Zwölf: Ein besonderes Auge hat die SCBV-Sparte auf ihre Talente, die von Leichtathletik-Coach Tobias Reinold und Cheftrainer Tino Varrá betreut werden.

FOTO: KN

Das Fitness- und Konditionstraining wird von Tobi Reinold, einem erfahrenen und langjährigen Leichtathletik-Coach des TSV Vaterstetten,

übernommen. Varrá freut sich, dass er Reinold für dieses Projekt gewinnen konnte.

Zwölf Jugendliche aus den Altersklassen U 12 bis U 18

wurden nun für das Pilotprojekt angesprochen. Sämtliche Kosten des Trainings werden von der SCBV-Sparte übernommen. „Es ist ein Angebot

des Vereins, um engagierten jugendlichen Spielern und Spielerinnen zu ermöglichen, sich tennisspezifisch weiterzuentwickeln“, so Banzer.

In den nächsten Wochen sollen nun verschiedene Einheiten durchgeführt werden. Dann werde man sehen, wie das Programm angenommen wird, um es auch über die Herbst/Winter-Saison weiter zu verfolgen, erklärt die SCBV-Führung. Wohlweisend, dass gezielteres Training auch schon bei ambitionierten Spielern zwischen acht und zwölf Jahren wichtig ist, hat man sich auch schon Gedanken über die nächste Generation gemacht.